



KREIS-JUGENDFEUERWEHR
LÜCHOW-DANNENBERG e.V.

im Kreis-Feuerwehrverband Lüchow-Dannenberg e.V.



Camp-NEWS

Info-Ausgabe vom 7. August 2019

22. Kreiszeltlager

07.08. – 11.08.2019

in Scharbeutz

Lagerleitung

Fachbereich	Personal	Bemerkungen
Leiter	Oliver Becker Martin Schlegel	Chef - beide ganztags über 2m Band erreichbar
Sicherheit & Ordnung	Martin Schlegel	Lagerwache Toilettenwache Tischdienst, in Lagerleitung bzw. ganztags über 2m Band erreichbar
Wettbewerbe	Matthias Linde	in Lagerleitung (Hütte)
Abendveranstaltungen	Jana Schmidt Natascha Pollmeier Moritz Machel Alina Baumann	
Lagerzeitung	Heiko Bieniuša	in Lagerleitung (Hütte)
Jugendforum	Natascha Pollmeier	täglich mit Jugendsprecher & den Lagerleitern
Finanzen	Dieter Koopmann	in Lagerleitung (Hütte)
	Tanja Schlegel	in Lagerleitung (Hütte)
Sanitäter	JRK-DAN	Zelt bei Lagerleitung
Fahrbereitschaft		3 MTW
Verbindungsmann zur örtlichen Feuerwehr	Oliver Becker	
Bürgermeister	Birgit Schmidt Thomas Stieckel Julian Schult Florian Rehl Carina Janowitz	



Grußwort vom Kreisjugendfeuerwehrwart

Hallo zusammen,

herzlich willkommen zu unserem Kreis-Zeltlager 2019 in Scharbeutz. Ich wünsche uns allen ein paar schöne Tage hier an der Ostsee.

Vielen Dank an alle Betreuer, die sich die Zeit für die Jugendlichen nehmen und an alle Teamer, die diese Freizeit mit ausgearbeitet haben und mich tatkräftig bei der Durchführung unterstützen.

Euer Olli



Hausordnung für Jugendherbergen

Das Deutsche Jugendherbergswerk wünscht allen Gästen einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt in seinen Jugendherbergen! Unsere Gäste finden nicht nur eine Fülle von Begegnungsmöglichkeiten, sondern treffen auch auf Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Kulturen. Diese haben oftmals individuelle Gewohnheiten, Verhaltensweisen und Bedürfnisse. Die Jugendherbergen haben Hausregeln, die helfen sollen, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu berücksichtigen und einen spannungsarmen Aufenthalt zu ermöglichen. Die folgenden Grundregeln sollen daher von allen Gästen beachtet werden. Gruppenleiter und Lehrer sind verantwortlich für ihre Gruppen.

Ankunft

Wenn Sie angemeldet sind, können Sie Ihre Ankunftszeit mit der Herbergsleitung vereinbaren. Zugesagte Plätze werden bis 18 Uhr freigehalten, danach können sie an andere Gäste vergeben werden.

Wenn Sie nicht angemeldet sind, können Sie telefonisch oder direkt in der Jugendherberge erfahren, ob es freie Plätze gibt.

Wer in einer Jugendherberge übernachten oder andere Angebote in Anspruch nehmen möchte, muss Mitglied des Deutschen Jugendherbergswerkes oder eines anderen nationalen Jugendherbergverbands sein. Reisende mit deutscher Anschrift ohne Mitgliedskarte können auch in der Jugendherberge Mitglied werden, ausländische Gäste ohne Mitgliedskarte müssen eine „Internationale Gastkarte“ erwerben.

Aufenthalt

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern und in der Regel nach Geschlecht getrennt. Familien können nach Anmeldung in einem Zimmer gemeinsam untergebracht werden, sofern es verfügbar ist.

Wir bitten Sie während Ihres Aufenthaltes um Mithilfe. Dazu gehört z.B., dass Sie die von Ihnen genutzten Einrichtungen, Räume und Gegenstände in Ordnung halten und beim Tischdienst helfen.

Die Jugendherbergen haben sich dem Umwelt- und Naturschutz verpflichtet. Darum bitten wir Sie, Abfall getrennt zu sammeln oder ganz zu vermeiden und mit Energie und Wasser sparsam umzugehen.



In Schlafräumen dürfen Speisen weder zu- bereitete noch gegessen werden. Aus brand- schutztechnischen, versicherungs- und gesundheitsrechtlichen Gründen ist die Benutzung von elektrischen Geräten für die Zubereitung von Speisen und heißen Getränken nicht gestattet.

Das Aufladen von Akkus für Elektromotoren ist in den Räumen der Jugendherbergen aus Si- cherheitsgründen nicht erlaubt, mit Ausnahme von zugewiesenen Anschlüssen.

Rauchen ist in der Jugendherberge nicht gestattet.

Der Konsum von mitgebrachten alkoholischen Getränken ist in der Jugendherberge und auf ih- rem Gelände nicht erlaubt. Alkoholisierte Gäste können des Hauses verwiesen werden.

Tiere dürfen grundsätzlich nicht mitgebracht werden. Insbesondere Blinden- und Servicehunde können in Absprache mit der Herbergsleitung in der Jugendherberge bleiben. Die Landesver- bände können für Hunde in ausgewiesenen Jugendherbergen weitere Ausnahmen zulassen.

Jugendherbergen sind in der Regel bis 22 Uhr geöffnet.

Die Nachtruhe beginnt um 22 Uhr und endet um 7 Uhr. Um die Nachtruhe für andere Gäste zu ermöglichen, werden alle Gäste um Rücksicht gebeten.

Bitte nehmen Sie bei Ihrem Aufenthalt Rücksicht auf andere Gäste, besonders wenn Sie elek- tronische Geräte benutzen.

Abreise

Die Schlafräume müssen bis 10 Uhr geräumt sein.

Nach Absprache mit der Herbergsleitung sind Ausnahmen möglich.

Hausrecht

Die Herbergsleitung oder ein von ihr Beauftragter übt das Hausrecht im Auftrage des Trägers der Jugendherberge aus.

Diese können bei Nichtbeachtung der Grundregeln ein Hausverbot aussprechen. Das Haus- verbot wird mündlich begründet.

Diese Hausordnung wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 18. November 2017 in Berlin verabschiedet.



LAGERORDNUNG

(als Ergänzung zur Hausordnung für Jugendherbergen)
für das Kreis-Zeltlager der KJF Lüchow-Dannenberg
vom 07.-11.08.2019 in Scharbeutz

1. Der Zutritt zum Zeltlagergelände ist nur nach Anmeldung bei der Lagerleitung gestattet.
2. Wer das Lager verlassen möchte, meldet sich unter der Bekanntgabe der Jugendfeuerwehr der telefonischen Erreichbarkeit und ggf. des Ziels, ebenfalls bei der Lagerleitung ab, bzw. nach Rückkehr wieder an.
Die Lagerleitung ist 24 Stunden besetzt, bzw. jeder Zeit über Handy unter Tel.: 0171/1747930 erreichbar.
3. Ordnung und Sauberkeit sind selbstverständliche Pflicht aller Benutzer des Zeltlagergeländes.
Abfälle aller Art gehören ausschließlich in die hierfür vorgesehenen Abfallbehälter bzw. sind nach Möglichkeit generell zu vermeiden.
Die Essenzeiten legen die Bürgermeister gemeinsam für die Zeltdörfer fest.
Die Tische sind nach dem Essen durch die Gruppe selbständig zu reinigen.
Der Bürgermeister ist für das Inventar seines Zeltdorfes verantwortlich.
Bei Verlust oder Beschädigung sind die Preise vom Verursacher an den Betreiber zu zahlen.
4. Alle Anlagen und Einrichtungen sind schonend zu behandeln.
Das Abreißen von Ästen und Zweigen von Bäumen, Hecken etc. ist verboten.
5. In der Zeit des Zeltlagers ist durch die teilnehmenden Gruppen ggf. eine Lagerwache zu stellen.
Eine Einteilung erfolgt bei Bedarf durch den FBL Sicherheit & Ordnung und wird durch diesen überwacht.
Genauerer regelt dann eine gesonderte Dienstanweisung für die Lagerwache.
6. Die Nachtruhe ist von 22:00 – 07:00 Uhr.
Während dieser Zeit dürfen keinerlei Fahrzeuge das Zeltlagergelände Befahren und laute Gespräche sind zu unterlassen.
Radios und ähnliche Geräte sind auf Rücksicht anderer Teilnehmer auf Zeltlautstärke zu stellen.
7. Für eine eventuelle Evakuierung steht die Sporthalle zur Verfügung.
Weitere Einzelheiten, entnimmt der Bürgermeister dem Evakuierungsplan.
8. Die Aufsichtspflicht obliegt in jedem Fall dem JFW/Betreuer - insbesondere für Das Schwimmen in der Ostsee.
9. Das Rauchen ist nur an den ausgewiesenen Plätzen erlaubt !!!
(Die Regelungen des Jugendschutzgesetzes sind dabei zu beachten)
10. Das Mitbringen von Lebensmitteln und Getränken ist nicht gestattet.
11. Der Lagerleiter, die stv.Lagerleiter, die Fachbereichsleiter sowie die Bürgermeister haben unmittelbares Weisungsrecht gegenüber allen Teilnehmern.
Der Lagerleiter ist berechtigt, Teilnehmer, die bewusst gegen die Lagerordnung verstoßen ohne Kostenerstattung nach Hause zu schicken bzw. Besucher aus dem Lager zu verweisen.

gez.

FBL Sicherheit & Ordnung

Programm

Mittwoch 07.08.2019

13.00 Uhr

Treffen in Dannenberg oder Lüchow
am Zob 13.30 Uhr Abfahrt

15:00 -18:00

Anreise

18:30

Abendessen

20:30 Uhr

Lagereröffnung

23:00 Uhr

Lagerruhe

2019

Donnerstag :08.08.2019

07:30 Uhr

Wecken

08:00 Uhr

Frühstück

Beachvolleyball / Brennball

12:00 Uhr

Mittagessen

Beachvolleyball / Brennball

18:00 Uhr

Abendessen

20:00 Uhr

Bunter Abend

23:00 Uhr

Nachtruhe

Freitag : 09.08.2019

07:30 Uhr

Wecken

08:00 Uhr

Frühstück

Stadtralley

12:00 Uhr

Mittagessen

Stadtralley

18:00 Uhr

Abendessen

20:00 Uhr

Abendschwimmen

23:00 Uhr

Nachtruhe



Samstag : 10.08.2019

07:30 Uhr

Wecken

08:00 Uhr

Frühstück

Strandtag und Finalspiele

12:00 Uhr

Mittagessen

Strandtag / Besucher – Nachmittag

18:00 Uhr

Abendessen

20:00 Uhr

Jugendsprecher – Abend

23:00 Uhr

Nachtruhe

Sonntag : 11.08.2019

08:00 Uhr

Wecken

08:30 Uhr

Frühstück

bis 09.00 Uhr

Räumen der Zelte

10:00 Uhr

Siegerehrung

12:00 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

Heimreise



Die Zeldörter

Pluto

- Dünsche
- Küsten
- Gülden
- Groß Heide
- Metzingen

Thomas Stieckel



Goofy

- Prezelle
- Gorleben
- Woltersdorf/Bösel
- Hitzacker

Julian Schult



Die Panzerknacker

- Billerbeck
- Glenze
- Schnega
- Püggen
- Bergen
- Vasenthien

Birgit Schmidt

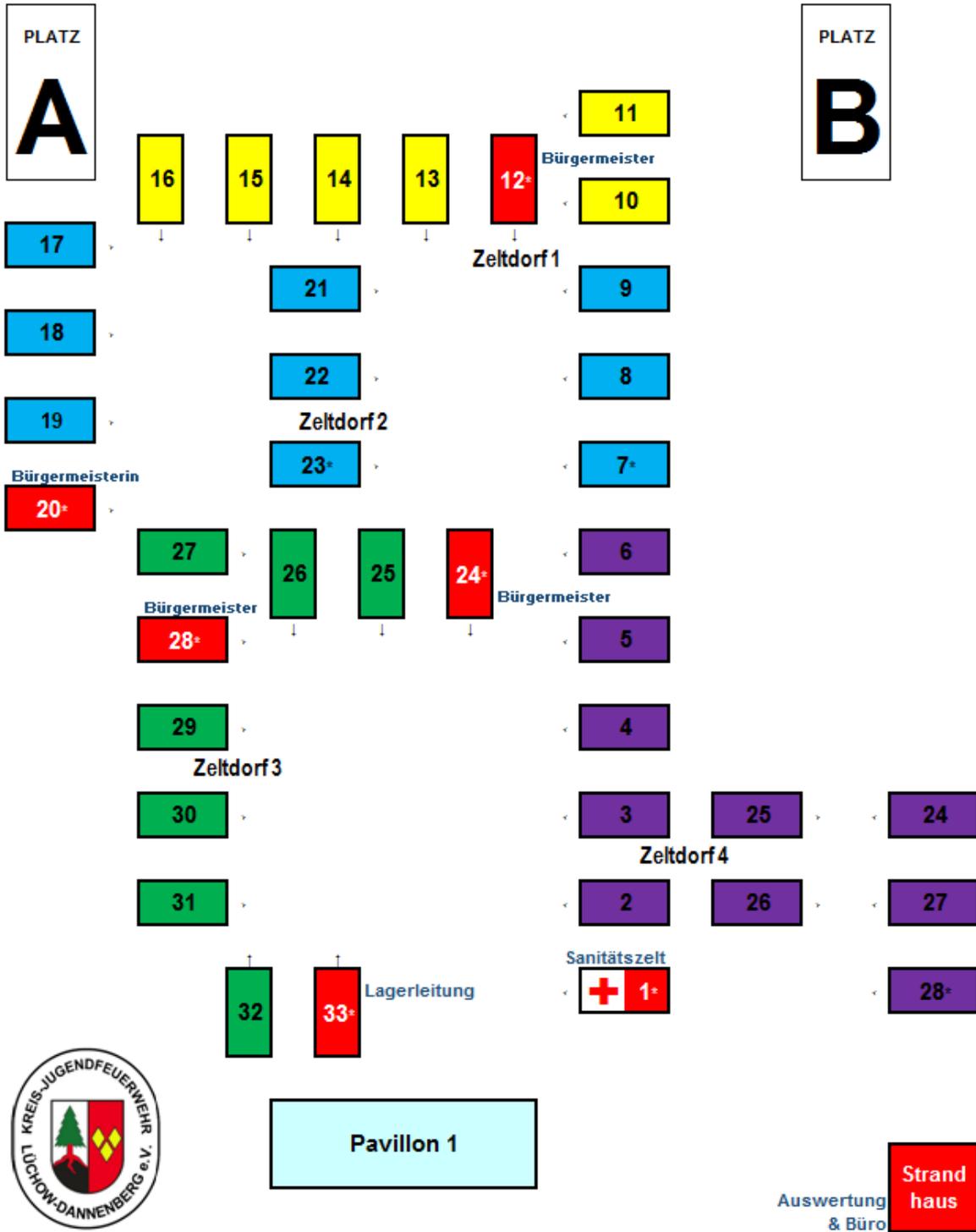
Kater Karlo

- Lüchow
- Wustrow
- Karwitz
- Schaafhausen
- Jameln
- Jugend-Rotkreuz

Florian Röhl
Carina Strehl



ZELTEINTEILUNG





Hier bei uns im Zeltlager

Das Jugendrotkreuz Dannenberg bildet euch aus.

In nur 42 Prozent aller Fälle wird in Deutschland eine Wiederbelebung durch Laien begonnen. Viel zu wenig, denn jede Minute ohne Wiederbelebungsmaßnahmen verringert die Überlebenschancen des Betroffenen um 10 Prozent. Zum Vergleich: In skandinavischen Ländern liegt die Laien-Wiederbelebungsquote bei 60 Prozent! Hier wollen wir mit #Herzensretter ansetzen und diese Quote erhöhen.

Deutsches Rotes Kreuz Jugendrotkreuz

- für die Jugend
- für die Zukunft
- für den Fall der Fälle

#Herzensretter

→ #Prüfen

 Sprechen Sie die Person laut an und rütteln Sie an den Schultern. Wenn die Person nicht antwortet, überstrecken Sie den Kopf. Dann prüfen Sie, ob man die Atmung sehen, hören oder fühlen kann. Wenn Sie keine, oder keine normale Atmung feststellen, geht es weiter mit dem Notruf / Rufen um Hilfe

→ #Rufen

 **#Rufen:** Rufen Sie laut um Hilfe und lassen Sie den Notruf unter der Rufnummer **112** durchführen.

→ #Drücken

 **#Drücken:** Machen Sie den Oberkörper der Person frei und setzen Sie Ihren Handballen auf die Mitte des Brustkorbs. Dann drücken Sie mit durchgestreckten Armen den Brustkorb 30 mal ca. 5-6 cm tief ein.

→ #Pusten

 **#Pusten:** Sie Luft in die Lunge der Person (entweder Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nase). Das machen Sie zwei Mal, danach beginnen Sie sofort wieder mit 30 Herzdruckmassagen - das Ganze immer im Wechsel - bis der Rettungsdienst eintrifft

→ #AED

 Wenn ein AED verfügbar ist, diesen so schnell wie möglich anschließen und den Anweisungen des Gerätes folgen!

Das praktische Ausbildungsprogramm „#Herzensretter“ des Jugendrotkreuzes Lüchow-Dannenberg vermittelt in 90 Minuten eine jugendgerechte Schulung in den Basismassnahmen der Wiederbelebung. Getreu der Devise „Zeige, was du sehen willst!“ bilden speziell qualifizierte Juniortrainer Kinder und Jugendliche in drei Niveaus zu echten “.

Wir machen Kinder und Jugendliche im Landkreis Lüchow



Eine der Pflichtaufgaben für Jugendflamme Stufe 3

Weitere Infos zu #Herzensretter auf www.jrk-dan.de/herzensretter

Bronze Ansprechen, Anfassen, Hilfe rufen/Notruf, Herzdruckmassage

Silber Ansprechen, Anfassen, Hilfe rufen/Notruf, Herzdruckmassage, **Beatmung**

Gold Ansprechen, Anfassen, Hilfe rufen/Notruf, Herzdruckmassage, **Beatmung, AED**



Herzensretter-Pass



Die Küche informiert ...

Heute servieren wir Euch:

Salatbuffet

Rindergulasch „Ungarische Art“ mit
Bohngengemüse und Salzkartoffeln

Waffeleis



Küchendienst

Heute, Abendessen:

Wustrow, Billerbeck

Morgen, Frühstück

Groß Heide, Clenze

Wir gratulieren am 7. August 2019:

Tanja und Martin Schlegel

zum 10. Hochzeitstag

und

Lina Witzig, JF Karwitz

zu ihrem **18.!!!** Geburtstag

